

Zudem sollen bundesweite Kooperationen über seltene Erkrankungen zwischen dem CTK und anderen Fachzentren für seltene Erkrankungen und biomedizinischen Einrichtungen gefördert werden. So können sich die Experten untereinander austauschen und den neusten Forschungsstand abgleichen. Davon können dann die Patienten in der Region ganz direkt profitieren.

Unterstützt wird das Zentrum vom Förderverein des Carl-Thiem-Klinikums, er will die Erforschung und Behandlung seltener und ungeklärter Behandlungen vorantreiben.

Wenn Ihre Patientin oder Ihr Patient an einer bisher nicht diagnostizierten, seltenen oder ungeklärten Erkrankung leidet, können Sie sie gern in unserem Zentrum vorstellen. Bitte senden Sie uns dafür Unterlagen bzw. Vorfunde und einen Überweisungsschein zu.

Ansprechpartner:

PD Dr. med. Georg Schwabe

TEL.: (0355) 46-3159 oder E-MAIL: spz@ctk.de

FRAUEN-CAFÉ FÜR KREBSPATIENTINEN Brustzentrum startet Pilotprojekt am CTK

Betroffenen mit Brustkrebs oder Krebs im Unterbauch stehen auch bei einer ambulanten Behandlung im Klinikum unsere spezialisierten Schwestern mit Rat und Tat zur Seite. Patientinnen, die keine regelmäßigen Therapien über die Vene bekommen, sondern ihre Medikamente als Tabletten erhalten, profitieren leider weit weniger von Kontakten zu anderen Patientinnen oder zu unseren onkologischen Spezialschwestern. Für sie hat das Team des Brustzentrums dieses Pilotprojekt entwickelt.

»Einmal monatlich können sich betroffene Patientinnen bei uns in vertrauensvoller Atmosphäre treffen, um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen, unser Ärzte- und Schwesternteam steht dabei beratend zur Seite«, so Chefarztin Nikola Bangemann. Jede Veranstaltung hat einen Schwerpunkt. »Wir laden dazu auch Gastreferenten der Psychoonkologie, dem Sozialdienst, der Ergotherapie oder Physiotherapie und dem Studienzentrum ein und wollen den Fokus auf Themen wie Operation der Brust, Antihormontherapie, Chemotherapie oder Therapie mit Tabletten gegen Krebs legen«. Bei jedem Treffen soll

auch immer Zeit für einen regen Austausch bleiben. D.h., die Patientinnen können gern Ihre Fragen und eigenen Erfahrungen mit einbringen.

Auch ihre Patientinnen können sich zum Frauen-Café unter (0355) 46-2234 anmelden oder per Mail an frauenklinik@ctk.de.

Termine 2022 jeweils 17 bis 18.30 Uhr

31.1. / 28.2. / 28.3. / 30.5. / 27.6. / 26.9. / 24.10. / 28.11.

CTK Brustzentrum und Frauenklinik
Thiemstr.111, Station F2, 2. Ebene in der »Elternakademie«



ANDREA NOACK IST DIE »BABYFLÜSTERIN« AM CTK

Die Geburt eines Kindes ist ein außergewöhnlicher, lang ersehnter Glücksmoment. Doch nicht jedes Kind hat einen optimalen Start ins Leben. Das kann unterschiedliche Ursachen haben – manchmal schon in der Schwangerschaft. Hier soll künftig ein präventives Konzept am Carl-Thiem-Klinikum ansetzen. Dr. med. Jörg Schreier, Chefarzt der Frauenklinik, hat es zusammen mit Andrea Noack entwickelt. Die 58-jährige ist Familienhebamme, Säuglingstherapeutin und Eltern-Kind-Beziehungstherapeutin.

»Viele Bindungsprobleme vor allem zwischen Mutter und Kind entstehen schon während der Schwangerschaft. Es können Komplikationen auftreten, die es der Frau erschweren können, sich über die Schwangerschaft und auf das Kind zu freuen. Wir betreuen auch komplizierte Schwangerschaften, z.B. aufgrund von Drogen oder psychiatrischen Erkrankungen. Aber natürlich gibt es auch medizinische Gründe, wie vorzeitige Wehen. Das wollen wir präventiv angehen. Hier wollen wir Stress reduzieren und verhindern, dass sich Probleme

verfestigen bis hin zur Ablehnung des Kindes«, so Dr. med. Jörg Schreier. Deswegen lernt Andrea Noack alle stationär aufgenommenen Schwangeren kennen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Kinder mit Regulationschwierigkeiten, Kinder mit Ein- und Durchschlafschwierigkeiten. »Zu uns kommen Eltern mit großem Leidensdruck. Eltern, die an sich zweifeln. Sie entwickeln wahnsinnige Schuldgefühle, denken .ich krieg nichts auf die Reihe«, erzählt die erfahrene Hebamme und Säuglingstherapeutin. »Da muss ich dann erst mal ganz genau hinschauen: Warum schreit das Kind?« Die Ursachen können vielfältig sein. Das Schreien kann genetische Ursachen haben, das Kind kann vor Schmerzen schreien, weil es beispielsweise Blockaden hat. Hier arbeiten wir jetzt mit unserer Physiotherapie am CTK zusammen und haben eine physiotherapeutische/osteopathische Sprechstunde ins Leben gerufen.

Ansprechpartnerin:

Andrea Noack, Familienhebamme/ Beziehungstherapeutin/
Säuglingstherapeutin

TEL.: (0355) 46-79738 oder E-MAIL: andrea.noack@ctk.de



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

ANSCHRIFT: Thiemstraße 111, 03048 Cottbus

TELEFON: (03 55) 46-0 | FAX: (03 55) 46-23 86

E-MAIL: ctk@ctk.de | www.ctk.de

Folgen Sie uns auch auf

FÜR NIEDERGELASSENE
KOLLEGINNEN & KOLLEGEN

CTK-NEWSLETTER
QUARTAL 4/2021



Weil wir hier keine Gurkentruppe sind. Auch wenn's bei uns die sauersten Spreewaldgurken gibt.



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

Der Gesundheits-Campus

GESTALTUNG: Graphische Betriebe Weimar | FOTOS: CTK | 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr geht zu Ende, wie es angefangen hat. Corona hat uns wieder fest im Griff. Angesichts der dynamischen Entwicklung müssen wir täglich aufs Neue auf die sich ändernden Gegebenheiten reagieren. Auf die steigende Anzahl von Corona-Patienten, auf personelle Engpässe oder Verschiebungen von planbaren Operationen. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und setzen auf eine weitere kollegiale Zusammenarbeit! Denn auch in der schwierigen und fordernden Corona-Zeit konnten wir als Maximalversorger in mehreren Bereichen unsere gute und sehr gute Qualität in der Patientenversorgung unter Beweis stellen. Die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifizierte unser Klinikum bereits zum fünften Mal. Auch unserem onkologischen Zentrum wurde von der Deutschen Krebsgesellschaft erneut ein hoher medizinischer Standard in der medizinischen Versorgung von onkologischen Patientinnen und Patienten bescheinigt und das Team der Orthopädischen Klinik kann sich über Bestbewertungen im AOK-Krankenhausnavigator freuen – überdurchschnittliche Qualität und Patientenzufriedenheit in den Bereichen Hüftgelenkersatz bei Gelenkverschleiß, Knieprothesenwechsel sowie Kniegelenkersatz.

Wir freuen uns sehr über diese Bewertungen, bestätigen sie doch den ständigen Einsatz des gesamten CTK-Teams für das Wohl der Patienten. Apropos Teameinsatz – nicht nur auf dem Titelbild werben unsere Kolleginnen und Kollegen für die Region. »Auf nach Cottbus!« – mit diesem Slogan wollen wir deutschlandweit für die zukünftige Universitätsmedizin in der Lausitz begeistern.

In diesem Sinne – auf ein erfolgreiches 2022! Und genießen Sie jetzt die Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten.



Ihre Prof. Dr. Christina Rogalski
ÄRZTLICHE DIREKTORIN



NEUES PET-CT AM CARL-THIEM-KLINIKUM

Nach neun Monaten Bauzeit bei laufender Patientenversorgung ist seit Anfang Oktober ein PET-CT in unserer Nuklearmedizinischen Klinik im Einsatz. Damit erfolgt die Behandlung von onkologischen Patientinnen und Patienten jetzt auf höchstem diagnostischen Niveau. Durch die Kombination von computertomografischen und nuklearmedizinischen Verfahren können die Veränderungen im Stoffwechselprozess (z.B. durch Tumore) Millimeter genau lokalisiert und Therapien individualisiert geplant werden.

Der Wunsch, die PET-Diagnostik am CTK zu etablieren, existiert bereits so lange, wie es eine Nuklearmedizinische Klinik am CTK gibt – nämlich seit den 90er Jahren. »Zugegeben, es war ein langer Weg, nun weihen wir unser PET-CT ein, ein Meilenstein für die Nuklearmedizinische Versorgung unserer Patienten in der Region«, betont Dr. med. Ullrich Grelke, Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin am CTK. »Wir sind stolz auf das Errungene und freuen uns, unseren Patientinnen und Patienten hochmoderne Diagnostik in einer komplett technisch modernisierten Nuklearmedizinischen Klinik, inklusive PET-CT anbieten zu können«, so Dr. med. Michael Starke, Leiter der Sektion Nuklearmedizin.

Das FDG-PET-CT ist als Kassenleistung für die Primär- und Rezidivdiagnostik bei Lungenkarzinomen, malignen Lymphomen von Kindern, dem Hodgkin-Lymphom sowie im Rahmen der Ausbreitungsdiagnostik bei fortgeschrittenen Kopf-/Halstumoren sowie unbekanntem Primärtumorsyndrom des Kopf-Hals-Bereiches zugelassen. In weiteren Fällen kann basierend auf Einzelfallentscheidungen ein PET-CT nach Zusage der Kostenübernahme durch die Krankenkasse erfolgen.

Eine Diagnostik im privatärztlichen Bereich oder als Selbstzahler ist selbstverständlich möglich. Bei Fragen

stehen Ihnen unser Chefarzt der Nuklearmedizin Dr. med. Ullrich Grelke sowie der Sektionsleiter für Nuklearmedizin Dr. med. Michael Starke gern zur Verfügung.

Die Anmeldung zum PET-CT erfolgt über die Telefonnummer (0355) 46-3268.

AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE: Handtherapeuten helfen beim Weg zurück zur Selbstständigkeit



Die Hände werden täglich stark beansprucht, Handverletzungen und verschleißbedingte Beschwerden an den Händen sind daher sehr häufig. Der Gebrauch eines Dosenöffners, das Schneiden von Lebensmitteln mit einem Messer oder das Einsortieren von Medikamenten in eine Pillenbox können dann zu unlöslichen Problemen werden. Mithilfe einer Handtherapie können Patienten schnell wieder in ihren gewohnten Alltag zurückkehren. Hierbei ist zu beachten, dass für eine optimale Rehabilitation ein Zusammenspiel aus Ergotherapie und Physiotherapie notwendig ist.

Derzeit arbeitet unsere Physiotherapie mit den Handtherapeutinnen der Abteilungen Ergotherapie/Physiotherapie auf ein zertifiziertes Handkompetenzzentrum hin.

Die Kolleginnen und Kollegen bieten schon jetzt:

- postoperative Nachbehandlung (nach Kleinert, Schulter TEP, Dupuytren, Frakturen usw.)
- konservative Behandlung (Tendovaginitis, CTS, Frakturen)
- Narbenbehandlung
- manuelle Techniken
- Lymphdrainage
- individuell abgestimmte Heimübungen

- Maßnahmen zur Verbesserung/Erhalt der Feinmotorik sowie des Muskelaufbaus
- Hilfsmittelberatung
- Schienenherstellung
- ergänzende Heilmittel: Zweizellenbad/Thermische Anwendungen (u.a. Paraffinbäder und Materialbäder warm/kalt)

Die Kolleginnen der Therapieplanung kombinieren die Termine für Physiotherapie und Ergotherapie, somit können die therapeutischen Maßnahmen optimal aufeinander aufbauen und es kommt nicht zu unnötigen Wartezeiten.

Terminvereinbarung:

Abteilung Ergotherapie/Physiotherapie/Logotherapie des CTK

TELEFON: (0355) 46-2200 oder

E-MAIL: Therapieplanung-Physiotherapie@ctk.de

ZENTRUM FÜR SELTENE ERKRANKUNGEN AM COTTBUSER CTK GEGRÜNDET

Lange Leidenswege und oftmals jahrelange verzweifelte Arztbesuche bis zu einer gesicherten Diagnose: Menschen mit seltenen und unerkannten Erkrankungen finden oft nur schwer eine Anlaufstelle, wo Ihnen umfassend und fachübergreifend geholfen wird. Das Carl-Thiem-Klinikum Cottbus hat nun offiziell ein Zentrum für Seltene und Ungeklärte Erkrankungen gegründet. Hier werden mehrere spezialisierte Fachzentren vereint: Kinderklinik, Sozialpädiatrisches Zentrum, Kardiologie, Hämatologie, Onkologie und Hautklinik. Weitere Mitglieder bzw. Kooperationspartner sind die Studienzentrale des CTK, die Praxis für Humangenetik am CTK, sowie die CTK-Forschungstochter Thiem-Research. »Auf unserem Gesundheitscampus arbeiten in den verschiedenen Kliniken und Zentren Experten aus verschiedensten Fachgebieten und beschäftigen sich mit seltenen und ungeklärten Krankheitsbildern. Mit der Gründung des CTK-Zentrums für Seltene und Ungeklärte Erkrankungen sollen diese Expertisen gebündelt werden. Dadurch wollen wir die Betreuung der Patienten verbessern«, so PD. Dr. Georg Schwabe, Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums.